

Konstituierende Nationalversammlung. — 47. Sitzung am 16. Dezember 1919.

222/I

K. N. V.

Anfrage

der

Abgeordneten Friedmann und Genossen an den Herrn Staatskanzler, betreffend unsere Kriegsgefangenen in Sibirien.

Die beklagenswerte Lage unserer Kriegsgefangenen in Rußland läßt es notwendig erscheinen, wenigstens aus denjenigen Lagern mit allem Nachdruck den Heimtransport einzuleiten, aus denen er ohne übermäßige Schwierigkeiten möglich wäre. Eine solche Möglichkeit soll hinsichtlich der Gefangenen bestehen, die sich auf dem der japanischen Einflusssphäre unterstellten Gebiete Sibiriens befinden. Es erfolgen häufige japanische Schiffahrtstransporte nach Wladiwostok. Die Rückbeförderung unserer Gefangenen von Wladiwostok aus nach Japan und in weiterer Folge die Heimbeförderung nach einem europäischen Hafen wäre sicherem Vornehmen nach durchführbar. Da die Schiffe von Wladiwostok nach Japan ohne Rückfracht heimfahren, könnten diese Schiffe die Beförderung unserer Gefangenen nach Japan voraussichtlich unter verhältnismäßig geringen Kosten bewerkstelligen. Für den Abtransport nach europäischen Häfen wäre hinsichtlich der Kosten ein Einvernehmen mit der betreffenden japanischen Schiffahrtsgesellschaft geboten. Seit Juni dieses Jahres befindet sich die japanische Mission in Wien

und es muß angenommen werden, daß unsere Regierung in dieser außerordentlich wichtigen Frage Verhandlungen gepflogen hat.

Die Unterzeichneten stellen an den Herrn Staatskanzler nachstehende Anfragen:

„1. Ist unsere Regierung in der beregten Angelegenheit mit der japanischen Mission in Verhandlungen getreten und welches ist das bisherige Ergebnis?

2. Hat unsere Regierung im besonderen die Ausnutzung der Gelegenheit der Beförderung unserer Gefangenen von Wladiwostok nach Japan in Erwägung gezogen, insoweit es sich um der japanischen Einflusssphäre unterstellte Lager in Sibirien handelt?

3. Hat unsere Regierung ernste Verhandlungen mit der japanischen Schiffahrtsgesellschaft wegen des weiteren Transportes unserer Gefangenen aus Japan nach europäischen Häfen gepflogen?“

Wien, 16. Dezember 1919.

Schürff.
Waber.

Rittinger.
Grahamer.

Cleßin.
Adam Müller-Guttenbrunn.
Wedra.

M. Friedmann.
Stocker.
Moiß Dengg.